

Unterhaltplus

Artenreichtum im Rasen
Sicherheit für alle
Tenside unter Beschuss



ECO COLLECTION

DR.SCHNELL setzt seinen Weg gelebter Nachhaltigkeit konsequent fort. Dafür wurden wir im Sommer wiederholt mit dem goldenen Ecovadis Label ausgezeichnet und haben das Cradle to Cradle Goldzertifikat für eine ganze Reihe unserer Produkte bekommen – unter anderem auch für unsere DR.SCHNELL ECO Collection. Nachhaltigkeit denken und leben wir immer ganzheitlich - von den Produkten und Inhaltsstoffen über die Produktion bis hin zur Nutzung und Entsorgung. Das ist für uns ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung. Gehen wir diesen Weg doch gemeinsam!



Vielfalt

In einem Fussballspiel ist Vielfalt gefragt: Wenn Dzemali und Marchesano gegen Sulejmani und Gaudino ins Feld ziehen, dann fliegen auch mal die Grasfetzen und das wiederum ruft nach dem Spiel Greenkeeper Oliver Schwendener auf den Platz, der den geplagten Letziggrund-Rasen wieder instand stellt. In einem Fussballrasen steckt viel Arbeit.

Vielfalt ist hier aber eher lästig: Sie bedeutet, dass Fremdgräser die trittfesten Sportgräser verdrängen. Was auf dem Sportrasen unerwünscht ist, beschert dem Blumenrasen wiederum seine Schönheit. Hier dürfen sie wachsen, blühen, in die Höhe schiessen – die Margeriten, Schlüsselblumen und Glocken-

blumen. Eine Vielfalt, die auch Insekten und Bienen schmeckt und erst noch den Arbeitsaufwand reduziert. Ein Blumenrasen benötigt weniger Wasser und Schnitt.

Die Vielfalt ist es, die ich am **Unterhaltplus** schätze – verschiedene Themen, von der Hygiene über den Gebäudeunterhalt zur Arbeitssicherheit, oder konkret, von der Desinfektion über die Boulderhalle zu den Fluchtwegen. Es ist meine erste Ausgabe, die ich als Anzeigenleiterin mitproduziert habe und ich freue mich auf weitere, die folgen. Vielfalt im Heft bedeutet für mich auch Vielfalt im Kundenstamm. Einige von Ihnen habe ich bereits kennengelernt, andere werde ich in den kommenden Wochen und Monaten neu kontaktieren. Ich freue mich auf spannende Gespräche, wertvolle Inputs und konstruktive Lösungen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Nicole Kaiser
Anzeigeleitung **Unterhaltplus**

ANZEIGE

Multi Miimo System

Die Einführung des neuen "Multi-Miimo"-Systems, das es mehreren Miimos ermöglicht, gemeinsam grosse Rasenflächen wie Sportplätze, Parks und weitläufige Gärten zu bewirtschaften.

Mehrere Rasenroboter arbeiten innerhalb eines einzigen Begrenzungskabels von bis zu 1.000 m Länge. Multi Miimo wurde speziell für den Einsatz in Gebieten mit einer Fläche von mehr als 4.000 m² entwickelt und verwendet das technologisch fortschrittliche Honda-Modell HRM 3000, das robust und wasserdicht ist und ein aussergewöhnliches Hang- und Geländemanagement ermöglicht. Dieses intelligente System verwaltet jeden Miimo und weist ihn an, die nächste verfügbare Ladestation zu finden, wenn er aufgeladen werden muss.

Von Honda durchgeführte umfangreiche Pilotstudien zeigen, dass signifikante Einsparungen über drei Jahre für einen Profi-Fussballverein möglich sind, der ein typisches Spielfeld pflegt. Die Miimos überzeugen in der Studie sowohl beim Mähergebnis als auch hinsichtlich der Qualität. Mit dem intelligenten Arbeitstimer lässt sich der Zustand des Rasens verbessern und die Menge des benötigten Düngers reduzieren.

Entspannen Sie sich also und lassen Sie Miimo HRM 3000 Ihre grossen Grünflächen mähen.



HONDA

Ladestation 1
Wenn ein Miimo angedockt ist, ist die Station vom Mähbereich isoliert

Ladestation 2
Wenn die Ladestation nicht belegt ist, ist sie nicht mehr vom Mähbereich isoliert



Miimo fährt die besetzte Ladestation nicht an

Wenn es Zeit zum Aufladen ist, wird Miimo einen leeren Ladestation anfahren



Mit dem Zubehör der Multi Miimo Box kann Miimo erkennen, welche Station unbesetzt ist

multi Miimo

Das Diagramm dient nur zur Veranschaulichung. Bitte wenden Sie sich für die Installation an Ihren Honda-Händler.



Branchennews

- 6 Aktuelles zu Firmen und Personen

Aussenareale und Grünflächen

- 8 Viel Betrieb im Letzgrund
- 12 Die Verwandlung **ÖKOPLUS**
- 14 Stark im Gras
- 16 Mähroboter im Überblick
- 18 Grünraum enkelgerecht bewirtschaftet **ÖKOPLUS**
- 19 Giftfrei gegen Unkraut, Moos und Schmutz

Kommunaler Unterhalt

- 20 «Die Sauberkeit ist eine Katastrophe»
- 23 Calinex – frei von Parfüm und Farbstoffen
- 23 Ausgezeichnet
- 24 Sauberkeit vermittelt Sicherheit
- 26 Züri wie neu: Schäden online melden
- 28 «Eigentlich wollten wir nur Licht und plötzlich haben wir ganz viele Möglichkeiten»
- 31 Nette stille Örtchen

Gebäudeunterhalt

- 32 Basels Boulderer wirbeln Staub auf
- 35 Kunst mit dem Kärcher
- 35 Mögliche Probleme im Abwasserrohr?
- 36 Mehr Platz und Effizienz am neuen Standort

Reinigung und Hygiene

- 38 Tenside unter der Lupe **ÖKOPLUS**
- 42 «Nachhaltigkeit ist vor allem, wie wir zusammenarbeiten»
- 43 Mit Desinfektion Sicherheit schaffen
- 44 Hautirritationen durch Desinfektionsmittel
- 45 BFF mit neuem HF-Studienkonzept
- 46 Reinigungsmittel im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Sicherheit

Sicherheit / Arbeitssicherheit

- 48 Freie Bahn auf Fluchtwegen

ÖKOPLUS

Dieses Label kennzeichnet neu alle Beiträge zur Ökologie.



Folge uns jetzt auf Instagram!

@unterhaltplus





32



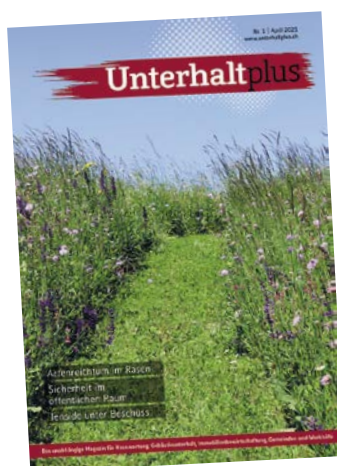
38

Aus- und Weiterbildung

50 Fachkräfte für den Unterhalt von Sportanlagen

Service-Infos

52 Marktplatz
54 Vorschau
55 Internet-Partner



Otto Hauenstein Samen

Blumenwiesen, und damit ein wichtiger Teil des Ökosystems, verschwinden zunehmend. Der Gegentrend: Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen oder Blumenrasen.



ANZEIGE



Ein Muss für alle Lernenden, Hauswarte und technischen Leiter!

« Bei uns lernen Sie alles rund um den Service & Unterhalt von WC-Anlagen. »

IHR KURSLEITER
Reto Waldvogel
Servicetechniker & Ausbilder

Jetzt anmelden und profitieren! 
restclean.com/kompetenz-zentrum

REST CLEAN[®]
TOILETTENKULTUR

RESTCLEAN AG
Toilettenkultur
info@restclean.com
restclean.com

Wir beraten Sie gerne.
Gratis-Telefon
0800 30 89 30

Branchennews



Hartmut Jenner, Vorsitzender des Vorstands der Alfred Kärcher SE & Co. KG. (Foto: Kärcher)

Auf Kurs in unruhigen Zeiten

Mit 2,721 Milliarden Euro Umsatz konnte Kärcher 2020 im Vergleich zum vorangegangenen Rekordjahr erneut deutlich zulegen: Das Wachstum des Reinigungsspezialisten betrug 5,6 Prozent, um Währungseffekte bereinigt 8,5 Prozent. Zu den Märkten mit deutlichen Wachstumsraten zählten unter anderem Deutschland, die Schweiz, West- wie Osteuropa insgesamt, China, Japan und Australien. «Wir haben das Geschäftsjahr 2020 erneut mit einem Umsatzrekord abgeschlossen», sagt Hartmut Jenner, Vorsitzender des Vorstands. «Das ist in Zeiten wie diesen alles andere als selbstverständlich. In meiner 30-jährigen Laufbahn habe ich selten einen so asymmetrischen Geschäftsverlauf erlebt. Im für Kärcher traditionell verkaufsstarken April hatten wir einen Umsatzrückgang von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat, im normalerweise etwas schwächeren Juni konnten wir unseren Umsatz hingegen um 27 Prozent steigern. Im zweiten Halbjahr sind wir wieder kontinuierlich gewachsen.»

► www.kaercher.ch

Die Suisse Public 2021 ist abgesagt.

► www.suissepublic.ch



Hugsi kürt Zürich zur Nummer 9 der weltweit grünsten Städte

Mit dem Hugsi-Index wertet Husqvarna städtische Grünräume auf der Basis von Satellitenbildern aus. Das Ziel: Den Wert von Grünflächen fördern und durch das Monitoring zur Sicherung urbaner Grünflächen beitragen. Unter Beobachtung stehen rund 155 Städte mit 600 Millionen Menschen in 60 Ländern weltweit. Die aktuelle Analyse zeigt, dass europäische Städte im weltweiten

Vergleich grüner sind als der Durchschnitt. Auch die Schweiz ist vorne mit dabei: Unter den Top Ten der grünsten Städte 2020 belegt Zürich den neunten Platz. Die Rangliste: 1. Charlotte (USA), 2. Durban (ZA), 3. Vilnius (LT), 4. Dortmund (DE), 5. Krakow (PL), 6. Stuttgart (DE), 7. Austin (USA), 8. Würzburg (DE), 9. Zürich, 10. Heidelberg (DE).

► www.hugsi.green



(Foto: Husqvarna)

maintenance Schweiz verschoben auf 25. bis 26. August 2021

Die Veranstalterin Easyfairs hat die im Februar geplante Fachmesse maintenance Schweiz sowie die Parallelmessen Aqua Suisse und Pumps&Valves auf den 25. bis 26. August 2021 verschoben, dies nach intensiven Gesprächen mit zahlreichen Ausstellern und Verbänden. Die gute Nachricht: Nahezu 100 Prozent der Aussteller und Partner befürworten die Verschiebung. Es gibt daher eine starke Ausstellerbasis für die Veranstaltung im August 2021.

► www.maintenance-schweiz.ch



(Foto: zVg.)

ISS zeigt hohe Resilienz im Geschäftsjahr 2020

Das Facility Management-Unternehmen ISS Schweiz AG kann den pandemiebedingten Umsatzausfall zum Vorjahr dank innovativer Hygienekonzepte und -serviceangebote teilweise auffangen und sich als führender Facility-Management-Partner im Schweizer Markt bestätigen.

Die Auswirkungen des Coronavirus in der Schweiz schlugen sich unterschiedlich auf die verschiedenen Geschäftseinheiten von ISS nieder. Das Aviation-Geschäft war stark vom reduzierten Flugbetrieb betroffen. Derweil konnte ISS durch smarte Business Continuity-Lösungen in kritischen Bereichen (Data Center, Trading Floors, Spitäler und Altersheime) mittels mehrfach abgesicherter Split-Teams den Betrieb jederzeit gewährleisten.

► www.iss.ch

Neue Eigentümer für Papierfabrik in Niederbipp

Kimberly-Clark wollte die Papierfabrik in Niederbipp verkaufen oder per Ende April 2021 schliessen. Jetzt hat der Hygieneartikelhersteller eine Käuferin gefunden. Die Unternehmerfamilie Queck, Eigentümerin der Cartaseta AG in Gretzenbach, der Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG im deutschen Miltenberg und der Fabryka Papieru Czerwonak in Czerwonak (Polen), übernimmt das Werk in Niederbipp per 1. Mai 2021. Nebst der Papierfabrik am Standort in Niederbipp ist die Marke Tela Teil des Verkaufs, nicht aber die Marke Hakle oder andere Marken von Kimberly-Clark.

► www.spkf.ch



(Foto: zVg.)

Neue Energieetikette: Schluss mit A+++

Seit Anfang März werden Energieklassen neu gekennzeichnet, da die aktuelle Labelskala mit mehreren «plus» nicht mehr transparent ist. Käuferinnen und Käufer hatten es zunehmend schwierig, Produkte hinsichtlich Effizienz zu vergleichen, Hersteller wiederum wenig Anreiz, noch effizientere Produkte zu entwickeln. Neu reicht die Effizienzskala nur noch von A (sehr effizient) bis G (nicht effizient). Mit der Revision der Energieeffizienzverordnung (EnEV) werden die verschärften Energieeffizienzvorschriften der Europäischen

Union (EU) für serienmässig hergestellte Anlagen und Geräte in das Schweizer Recht übernehmen.

► www.newlabel.ch



(Foto: BFE2021)

Watt d'Or für schwimmende Solarkraft

2007 schuf das Bundesamt für Energie den Watt d'Or, um aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich zu verbreiten. 2020 gingen 64 Bewerbungen ein, 24 Beiträge wurden nominiert und fünf Siegerprojekte in vier Kategorien gekürt. Unter anderem Romande Energie und ABB Schweiz für ein schwimmendes Solarkraftwerk auf dem Walliser Stausee Lac des Toules, der nebst Wasserkraft nun auch Solarstrom liefert. Für die auf dieser Höhe (1800 m ü. M.) weltweit einzigartige Anlage haben die Preisträger viele technische Probleme gelöst. So erfolgreich, dass sich bereits andere Energieversorgungsunternehmen im In- und Ausland dafür interessieren.

► www.bfe.admin.ch

Agenda



(Foto: zVg.)

Unkrautbekämpfung ohne Gift

Mittwoch, 5. Mai, 13.30 bis 15.30 Uhr, Oftringen

Die Teilnehmenden lernen, wie die Pflege privater und öffentlicher Wege und Plätze auch ohne Giftstoffe funktioniert.

► Anmeldung und Infos: www.naturama.ch/agenda



(Foto: zVg.)

Tagung: Naturnahe Spielräume

Samstag, 8. Mai, 10.30 bis 14.00, online

Kinder brauchen Spielräume, die alle Sinne anregen. Bewegungsförderung, räumliche Gestaltung und Ökologie lassen sich kombinieren, und sie bieten ausserschulische Lernorte. Ergänzend gibt es eine Exkursion zu diesem Thema am Mittwoch, 16. Juni, von 14 bis 16 Uhr in Buchs bei Aarau.

► Anmeldung und Infos: www.naturama.ch/agenda



(Foto: zVg.)

3-Tageskurs: Revitalisierung von Fließgewässern – Grundlagen für die Planung

15. Juni, 7. und 21. September 2021, Andelfingen, Zürich und Mosen

Der dreitägige Kurs gewährt Einblicke ins Ökosystem Fließgewässer und in verschiedene naturnahe Revitalisierungsprojekte. Teilnehmende lernen Fließgewässer ökologisch zu beurteilen und ein Revitalisierungsvorhaben zu entwickeln, das wertvolle Lebens- und Erholungsräume bietet.

► Anmeldung und Infos: pusch.ch/revitalisierung

ANZEIGE

kärnzle®

Hochdruckreinigungsarbeiten & Unkrautvernichtung in einem Gerät

Buchen Sie heute noch
eine unverbindliche
Vorführung.

www.kraenzle.ch



*Wenn FCZ-Topscorer Antonio Marchesano zum Schuss ansetzt, ist ein solider Rasen nötig.
(Foto: Keystone-SDA/FCZ)*

Viel Betrieb im Letzigrund

Der FCZ hat einen neuen Leader: Blerim Dzemaili. Anfang Jahr ist der 69-fache Schweizer Nationalspieler, WM- und EM-Teilnehmer nach knapp 14 Jahren ins Letzigrund zurückgekehrt. Dort arbeitet Greenkeeper Oliver Schwendener am perfekten Rasen ähnlich hart wie ein Fussballstar an seiner Karriere.

■ Autorin: Sabine Born, Up



Das man über einen Fussballrasen mehrere Stunden diskutieren kann, hätte ich nicht gedacht. Oliver Schwendener hat mich eines Besseren belehrt, seine Ausführungen waren spannend wie ein Krimi und fundiert wie eine wissenschaftliche Arbeit – seine grössten Herausforderungen sind Bands wie Rammstein und das Gemeine Rispengras. Einen Profirasen in Schuss zu halten scheint mir ähnlich aufwändig wie eine Fussballmannschaft saisonfit zu machen. Im Letzigrund sind der FC Zürich und GC zu Hause. Die Leichtathleten – ebenfalls Stadionmieter – richten mit «Weltklasse Zürich» einmal jährlich einen Grossanlass aus. Dann werden Speere geworfen, Kugeln gestossen, der Rasen stark strapaziert. Im Sommer kommen drei bis fünf Konzerte hinzu. Kein anderes Stadion in der Schweiz wird so stark genutzt wie das Letzigrund, und das bedeutet für Oliver Schwendener viel Arbeit, viel Geduld und vor allem viel Flexibilität damit Millionen grüner Grashalme so gedeihen, wie er sich das wünscht.

Der Nutzungsdruck steigt

In den jährlich neun Spielmonaten finden im Letzigrund 36 Spielrunden statt. Mit Schweizer Cup und Europa League kommen insgesamt rund 45 bis 50 Fussballspiele zusammen. «Und alle wollen einen Top-Rasen. Der braucht aber Zeit für Pflege und Regeneration», erklärt Oliver Schwendener, seit sieben Jahren im Letzigrund und seit zwei Jahren lei-

tender Greenkeeper. «Gewisse Pflegemassnahmen machen die Oberfläche weich. Ein Match verursacht dann Spielschäden und Unebenheiten, die den Rollverlauf des Balls beeinträchtigen.»

Eine Herausforderung für den Rasen und damit für Oliver Schwendener sind auch die sommerlichen Konzerte. Der Rasen wird dann mit wabenförmigen, licht- und wasserdurchlässigen EPS-Bodenplatten abgedeckt, während Schwerlastplatten als Bühnenunterbau und Versorgungsstrasse dienen. Überall dort, wo Schwerlastplatten liegen, muss der Rasen später ersetzt werden. Je ausgefallener die Bühne desto grossflächiger die Schäden. Deshalb ist dem Greenkeeper ein Ed Sheeran lieber als Rammstein, die für ihre aufwändigen Bühnenshows bekannt sind.

«Eine Bestandesfläche kommt mit dem Spielbetrieb besser zurecht als ein frisch verlegter Rollrasen, der Zeit zum Anwachsen benötigt», erklärt Oliver Schwendener. «Er ist hitze- und kälteempfindlicher und auf ständige Bewässerung angewiesen. Verwöhne ich den neuen Rasen zu stark, wird auch der restliche Rasen vom Wasser abhängig gemacht. Insgesamt nehmen Spielschäden zu, der Krankheitsdruck steigt.» Schadloos bleibt auch die mit EPS-Platten belegte Rasenfläche nicht. «Nach einem Konzert bürste und strigle ich den Rasen, um die Grashalme wieder aufzurichten, totes Gras auszuspielen. Das regt die Fotosynthese an und fördert die Vitalität. Liegen Halme zu lange verklebt am Boden, begünstigt dies Fäulnis oder Pilzkrankungen, die durch Pflegemassnahmen und den Spielbetrieb verschleppt werden können. Und das muss ich unbedingt verhindern.»



INFOPLUS

Der Tipp vom Profi Den Rasen rund dreimal jährlich aerifizieren und zum Abmagern auch mal Sand auf dem Platz ausbringen. Ein naturnaher Rasenaufbau hat zwar weniger Bedarf, ganz auf Nährstoffe verzichten kann er trotzdem nicht. Ausserdem das Wassermanagement im Auge behalten.

Spielverderber auf dem Platz

Je nach Bürstrichtung blicken die Gräser in die eine oder anderer Richtung. Das Resultat sind die für den Fussballrasen typischen hell-dunklen Mähmuster. Für den 5er, 11er und den 16er-